

Sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am 20. März 2015 konnte der Aufsichtsrat den geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss der GBK für das Geschäftsjahr 2014 billigen und gemäß Aktiengesetz feststellen. Darin waren erstmals die Vorschriften des neuen Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung (KARBV) anzuwenden. Die Vergleichbarkeit des Jahresabschlusses mit den nach HGB erstellten Abschlüssen der Vorjahre ist damit nicht mehr gegeben.

Unverändert sehr solide Bilanz

Die rege Kauf- und Verkaufsaktivität hat in Verbindung mit den Zeitwertänderungen der Beteiligungen zu einem Ausweis der Beteiligungen von 54,2 Millionen Euro geführt. Daneben zeichnet sich die Aktivseite der Bilanz durch Liquidität in Höhe von 13,2 Millionen Euro aus. Die Investitionstätigkeit von GBK für das Jahr 2015 ist damit gesichert.

Auf der Passivseite wurde ein Eigenkapital in Höhe von 66,6 Millionen Euro bestätigt, was einem Wert von 9,87 Euro je Aktie entspricht. Das Eigenkapital berücksichtigt unter anderem nicht realisierte Gewinne aus der Neubewertung der Beteiligungen in Höhe von 22,1 Millionen Euro sowie einen Bilanzgewinn von 3,1 Millionen Euro vor Ausschüttung der vorgeschlagenen Dividende. Damit ist das Vermögen von GBK weiterhin mit über 96 Prozent durch Eigenkapital unterlegt.

Offener Ausweis nicht realisierter Ergebnisse

Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt Erträge aus der Investmenttätigkeit, die sich mit 2,9 Millionen Euro erwartungsgemäß rückläufig entwickelten. Auch die Aufwendungen reduzierten sich auf 3,2 Millionen Euro, so dass unter Einbeziehung des Ergebnisses aus Veräußerungsgeschäften in Höhe von 1,2 Millionen Euro ein realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres von 0,9 Millionen Euro erzielt werden konnte. Unter Einbeziehung des nicht realisierten Ergebnisses in Höhe von 5,0 Millionen Euro beläuft sich das Ergebnis des Geschäftsjahres auf über 5,9 Millionen Euro. Hiervon ist lediglich der realisierte Teil ausschüttungsfähig.

Dividendenvorschlag von 30 Cent je Aktie

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende in Höhe von 2,025 Millionen Euro vor, so dass neben dem realisierten auch Teile des zurückbehaltenen Vorjahresgewinns zur Auszahlung kommen. Das entspricht 30 Cent je Aktie, von denen 10 Cent als Basisdividende und 20 Cent als Sonderdividende gezahlt werden sollen. Unter Zugrundelegung des Börsenkurses am Bilanzstichtag führt die Zahlung zu einer Bruttodividendenrendite von 4,6 Prozent.

Erfreulicher Start ins Geschäftsjahr 2015

In das neue Geschäftsjahr sind wir gut gestartet. Zunächst haben wir die Registrierung von der Bundesanstalt für die Finanzdienstleistungsauf-

sicht als AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft gem. § 44 Abs. 3 i.V.m. § 2 Abs. 5 KAGB erhalten. Und wir können wir kauf- und verkaufsseitig Transaktionen vermelden, die uns mit Zuversicht auf das laufende Geschäftsjahr schauen lassen.

Drei Beteiligungen erfolgreich veräußert

Seit Jahresbeginn haben wir bereits drei Beteiligungen an Portfoliounternehmen verkauft. Hierzu zählt die Beteiligung an der AXRO GmbH, die Verbrauchsmaterialien der Bürokommunikation vertreibt und seit 2005 im Portfolio war. Des Weiteren konnten wir unsere Beteiligung an der Cemecon AG, einem Hersteller von Maschinen für die Oberflächenbeschichtung von überwiegend Werkzeugen veräußern, die seit 2011 zum Portfolio zählte. Beide Unternehmen wurden vom Mitgesellschafter zurückerworben. Last but not least trennten wir uns von der seit zehn Jahren gehaltenen Beteiligung an der Schrack Technik International GmbH, einem Entwickler und Systemlieferanten von Produktlösungen im Energie- und Datentechnikbereich, die wir an eine Investorengruppe und das Management veräußerten. Alle Verkäufe führen bei GBK unter Berücksichtigung von Verkaufsnebenkosten zu Gewinnen mit einem realisierten Ergebnisbeitrag von insgesamt über 4,5 Millionen Euro.

Neue Beteiligung an der Deurotech Group

Auch auf der Kaufseite konnten wir mit der mittelbar gehaltenen Beteiligung von 11,1 Prozent an der Deurotech Group eine Transaktion vollziehen. Die Deurotech Group bündelt als neuge-

gründete Holding operative Gesellschaften aus dem Bereich der Verarbeitung von Holzwerkstoffen, die langjährig am Markt sind. Zum Produktportfolio dieser Unternehmen zählen Imprägnier- und Streich-Anlagen, Wiege-, Misch- und Dosieranlagen sowie Aggregate für die Reinigung der im Imprägnierprozess entstehenden Abluft. Abgerundet wird das Produktprogramm durch Additive zur Imprägnierung von Papier und Holzoberflächen. Durch die Bündelung der Gruppengesellschaften sollen Kunden Lösungen aus einer Hand erhalten und der Umsatz von aktuell 58 Millionen Euro deutlich gesteigert werden.

Aktienkurs springt kräftig an

Der Kurs unserer Aktie hat in einem liquiditätsreichen Kapitalmarktumfeld deutlich angezogen und notiert aktuell in einer Bandbreite von 7,50 bis 8,00 Euro. Analysten haben zuletzt die Kursempfehlungen für GBK mit deutlich höheren Kurszielen unterstrichen. Weitere Details erhalten Sie stets auch auf unserer Website www.gbk-ag.de.

Wechsel im Aufsichtsrat

Abschließend müssen wir über einen Wechsel in unserem Aufsichtsrat informieren. Nach dem Tod von Norbert Schmelzle im Februar 2015 hat der Aufsichtsrat Dr. Peter Rentrop-Schmid zum neuen Vorsitzenden gewählt, der dem Gremium seit 2007 angehört. Den Angehörigen von Herrn Schmelzle haben wir unser tiefes Mitgefühl und Dank für seinen Einsatz für GBK ausgesprochen.

- Der Vorstand -